Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2014-03-04

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Antrag SPD-BÜDNIS
90/DIE GRÜNEN-
Fraktion, Fraktion DIE
LINKE, CDU-Fraktion,
Fraktion Unabhängige
Bürger (interfraktionell)
Telefon: (03 85) 5 45 29 66

Antrag
Drucksache Nr.

öffentlich

01848/2014

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Berichts Antrag | Familienfreundlichkeit in Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin legt der Stadtvertretung bis zum 30.9.2014 einen Sachstandsbericht zum Thema „Familienfreundlichkeit in Schwerin“ vor. Dieser Bericht soll sowohl die Analyse der Ist-Situation, als auch die Darstellung möglicher Entwicklungspotentiale aus Sicht der Verwaltung umfassen. Dem Bericht ist eine Stellungnahme des Netzwerkes „Bündnis für Familie“ beizufügen.

Begründung

Schwerin verfügt über zahlreiche Angebote, die zur Familienfreundlichkeit beitragen. Dazu zählen zum Beispiel mehr als 5.800 Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze in 46 Einrichtungen, 74 öffentliche Spielplätze oder 13 offene Jugendtreffs im Stadtgebiet. Mit verschiedenen Anträgen haben die Fraktionen der Stadtvertretung punktuell und anlassbezogen versucht, die Familienfreundlichkeit weiter zu verbessern. (Finanzierung Bündnis für Familie, Familienpass, Junges Bauen, Spielplatzkonzeption, Prüfung aller Beschlussvorlagen auf Auswirkungen für Familien, familienfreundliche Öffnungszeiten von Kindereinrichtungen, Bolzplatz für die Weststadt etc.).

Darüber hinaus hat sich das 2007 gegründete Schweriner Bündnis für Familie mit einem Netzwerk aus aktuell 40 Partnern, darunter der Stadt mit dem Amt für Jugend, Schule, Sport und den drei städtische Unternehmen (NVS, SWS, Kita gGmbH) für eine Weiterentwicklung bestehender Angebote engagiert. Dabei wurden neben Aktionstagen auch neue Projekte (Familienpaten) entwickelt. Dass Familienfreundlichkeit ein wichtiger Standortfaktor ist, zeigt

sich auch in den Festlegungen des Schweriner Leitbildes (Seite 13). Dieses sieht unter anderem gezielte Maßnahmen zur weiteren Förderung der Familienfreundlichkeit und die Unterstützung des Schweriner Bündnisses für Familien vor. In einem „Vor Ort Gespräch“ haben Vertreter aller Fraktionen am 15.01.2014 die aktuelle Situation mit der Koordinierungsgruppe des Bündnisses erörtert. Dabei wurden Handlungsbedarfe auf den Gebieten zukünftige Fördermöglichkeiten aus dem ESF, weitere Optimierung der Randzeitenbetreuung, die Beteiligung der Unternehmen an der Finanzierung selbiger sowie die Festlegung eines festen Ansprechpartners für das Thema Familienfreundlichkeit in der Verwaltung diskutiert.

Nach 5 Jahren in der jetzigen Organisationsform sollen die bisherigen Aktivitäten und Angebote hinsichtlich ihres Bekanntheitsgrades und ihrer Wirkung evaluiert werden. In einem weiteren Schritt wären die Ziele und Prioritäten ggf. neu zu wichten und Schlussfolgerungen für die künftige Aufgabenwahrnehmung abzuleiten.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja
Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender